

Titelseite und Seite 3



Wasserspaß mit Tiefgang

Eine Becherlupe, ein Kescher und eine Forschungsanleitung für spannende Entdeckungen entlang des Meeressaums und dazu für den gemütlichen Familienabend ein thematisch passendes Quartettspiel – das sind die Bestandteile des „Mobilen Küstenlabors“,

mit dem Kinder spielerisch die Artenvielfalt im Meer entdecken können. Doris Wilmer-Huperz (links) von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht und Meeresbiologin Susanne Machura vom BUND-Umwelthaus Neustadt stellen das Forscher-Set vor. » Seite 3/Foto: AB

Artikel Fortsetzung siehe nächste Seite

Ein Mini-Labor für Küstenkinder

Junge Forschergeister werden an die Natur herangeführt.

Fortsetzung von Seite 1: Entstanden ist das „Mobile Küstenlabor“ im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016/17. Um diese Initiative umzusetzen, arbeitet das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Partnern aus vielen verschiedenen Bereichen zusammen. „Als diese Idee an uns herangetragen wurde, haben wir spontan beschlossen, dass wir dabei sind“, berichtet Doris Wilmer-Huperz von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB), die diese Aktion zusammen mit Meeresbiologin Susanne Machura vom BUND Umwelthaus in Neustadt vorstellte.

Junge Forschergeister erhalten ab sofort kostenlos das „Mobile Küstenlabor“ in einem praktischen Leinenrucksack in allen Tourist-Informationen in Scharbeutz, Sierksdorf und Pelzerhaken, in der Scharbeutzer Jugendherberge und im BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht. „In jeder unserer Tourist-Informationen entlang der Lübecker Bucht warten jeweils 250 dieser Entdecker-Beutel auf wissbegierige Kinder“, freut sich Doris Wilmer-Huperz.

Und das Schöne daran ist, dass die Kinder diese Rucksäcke behalten können. „So können sie nach dem Urlaub sogar noch die heimischen Gewässer unter die Lupe nehmen“, ergänzt Susanne Machura vom Neustädter



Doris Wilmer-Huperz (links) von der Tourismus-Agentur und Meeresbiologin Susanne Machura präsentieren das „Mobile Küstenlabor“. Foto: AB

BUND-Umwelthaus. Zusätzlich zum Küstenlabor gibt es noch ein ebenfalls kostenloses Forschermagazin, das Antworten auf viele weitere spannenden Fragen gibt: Wie kommt Wüstensand nach Süddeutschland? Wie baue ich meine eigene Kläranlage und mache aus

Regenwasser sauberes Grundwasser? Oder auch: Wie wird man eigentlich Forschungs-Taucher? AB

» Ausführliche Informationen zum „Mobilen Küstenlabor“ gibt's auch im Internet unter www.wissenschaftsjahr.de/kuestenlabor.